



Gestaltungsmöglichkeiten beim Urheberrecht bewahren

Die FDP Bremen fordert:

- Bundesregierung und Bundestag sollen vor der Ratifizierung von internationalen Abkommen zum Schutz von Urheberrechten und zur Bekämpfung von Produktpiraterie, sowie internationalen Wirtschaftsabkommen diese nicht nur auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht und grundsätzlichen Menschenrechten prüfen, sondern auch dahingehend, ob genug Gestaltungsmöglichkeiten zur Erneuerung der Rechtslage gewahrt bleiben.
- Der Prozess der Gestaltung derartiger Abkommen soll in Zukunft transparenter unter parlamentarischer Kontrolle, wie auch unter breiterer Beteiligung von Interessensvertretern, welche auch die Aspekte Verbraucher- und Bürgerrechte verteidigen, erfolgen. Dies soll nicht dazu dienen um das Volk zu beruhigen, sondern vor allem um Bedenken des selbigen frühzeitig in den Prozess des Entwurfs einfließen zu lassen. Eine Berücksichtigung dieser Bedenken erst dann, wenn ein Abkommen schon fertig formuliert den betreffenden Parlamenten und Regierungen zur Ratifizierung vorgelegt wird, erfolgt definitiv zu spät.

Die FDP Bremen spricht sich ausdrücklich für den Schutz von Urheberrechten im originären Sinne und international regelnde Abkommen aus. Doch sollten diese zum Wohle und nicht zum Schaden der Allgemeinheit erfolgen.